

Bettagswanderung vom 15. September 2013 des Läuferverein Baselland

Die Wettervorhersage für den Sonntag war schlecht. Danach sollte es bei uns den ganzen Tag bis in den Nachmittag hinein regnen. Diese Aussage war nicht förderlich, um auf eine grosse Teilnehmerzahl an unserer traditionellen Bettagswanderung zu hoffen.

So trafen sich nur 5 wetterfeste Wanderer am Sonntagmorgen am Bahnhof Liestal, um die von Max Mietrup wiederum bestens vorbereitete Wanderung mitzumachen. Um das Thema Wetter im Bericht zu beenden sei nur noch erwähnt, dass es von Beginn der Wanderung an bis auf die letzten 15 Minuten, bei zwar bewölktem Himmel, keinen Regen gab!!

Alle, die auf Grund der Prognosen nicht teilnahmen, hatten somit Unrecht und sie verpassten damit einen tollen Wandertag.

Die Wanderung führte uns durch Liestal und dann auf direktem, steilen Weg durch den Wald zum Liestaler Aussichtsturm. Ein Kaffeehalt im dortigen Restaurant liess uns vor der nächsten Etappe etwas verschnaufen. Weiter ging es dann auf wunderbaren Waldwegen auf der Höhe bis zur Sissacherfluh. Diese erreichten wir nach einer Wanderzeit von 1 1/2 Stunden. Alle hatten den Z`mittag im Rucksack dabei, weil alle Sitzgelegenheiten nass waren, entschlossen wir uns jedoch im dortigen Restaurant zu essen (und zu trinken). Nach dem Essen konnten wir bei relativ guter Sicht vom Fluh-Aussichtspunkt aus das schöne Baselbiet bewundern.

Weiter ging es dann wiederum auf der Höhe zur Ruine Bischofstein. Ausser Max, der die ganze Strecke bereits vorher abgewandert war, kannte keiner von uns diese gepflegte und gut erhaltene Ruine. Von da an ging es nur noch bergab, ich meine natürlich die Strecke.

Von Norden her erreichten wir nach einer gesamten Wanderzeit von 3 3/4 Stunden Gelterkinden und wie erwähnt, brauchten wir erstmals kurz unsere Regenschirme. Da wir nicht gewillt waren, bereits den nächsten Zug zu nehmen, hatten wir Gelegenheit, zum Abschluss der Wanderung uns noch ein Bier zu genehmigen.

Mit Zug resp. Bus fuhren wir anschliessend frohgelaunt an unsere Wohnorte zurück.

Unsrem Wanderführer Max Mietrup danken herzlich für alles:

Sepp Bacher, Urs Joneli, Andi Schwob und der Berichtverfasser Walter Gertsch